

83. Deutscher Archivtag: Archive ohne Grenzen. Erschließung und Zugang im europäischen und internationalen Kontext

Grußworte des ICA

Geehrte Frau Ministerin, geehrte Frau Oberbürgermeisterin, geehrte Frau Doktor Maissen, Your Royal Highness:

Vielen Dank an Herrn Dr. Diefenbacher und an den Verband deutscher Archivarinnen und Archivare für die Einladung zum Deutschen Archivtag.

Das Thema "Archive ohne Grenzen" finde ich ebenso aktuell wie interessant. Und die Wahl des Tagungsorts Saarbrücken an den Grenzen zu Frankreich und Luxemburg passt natürlich ausgezeichnet zum Thema.

Es ist eine große Ehre für mich als Vertreterin des Internationalen Archivrats (International Council on Archives oder ICA) hier zu sein. Das Thema des deutschen Archivtags ist natürlich sehr wichtig für den ICA im Sinne der internationalen Zusammenarbeit.

Man kann das Thema natürlich auch so verstehen, dass Verständnissgrenzen zwischen den Archiven und den Verwaltungen sowie den Bürgerinnen und Bürgern überwunden werden sollen, damit diese unsere Archivarbeit nicht so geheimnisvoll und unzugänglich erscheint.

Für mich persönlich ist es eine große Freude, wieder einmal hier in Deutschland zu sein. Meine erste bezahlte Archiv-Arbeit war ein Praktikum im Stadtarchiv Mannheim in den Jahren 1984 bis 1985 – und ich bin sicher, dass mir diese Erfahrung später geholfen hat, einen Studienplatz bei der Archivschule in London zu erhalten. Also, eine Tür, oder Grenze, die für mich durch meine deutsche Erfahrung geöffnet geworden ist.

Nach diesen kleinen persönlichen Erinnerungen kehre ich zur Bedeutung der internationalen Arbeit und der Rolle des ICA dabei zurück

ICA ist ein Beweis, daß internationale Kooperation/Zusammenarbeit sehr wichtig ist. Nennen kann ich hier nur einige Ergebnisse der Arbeit des ICA bei der Entwicklung internationaler Standards und Grundsätze.

- Im Jahr 2000 verabschiedete die Generalversammlung des ICA die ISAD(G) – dies ist die Abkürzung für *International Standard Archival Description (General ISAD(G) – oder Internationale Grundsätze für die archivische Verzeichnung* auf Deutsch. Gemeint ist damit ein internationaler Anwendungsstandard zur Verzeichnung archivischer Unterlagen. Dieser Leitfaden ist in Verbindung mit bestehenden nationalen Standards nutzbar und ermöglicht den internationalen Austausch von Verzeichnungsinformationen. Es gehört zu einer Familie von Standards für Verzeichnungsarbeit
- Die ICA-Req (*Principles and functional requirements for records in electronic office environments*) definiert internationale Normen für eine zuverlässige Sicherung und Verwaltung elektronischer Dokumente in den Archiven.

Bei den internationalen Grundsätzen der archivischen Arbeit möchte ich besonders verweisen auf

- Den *Kodex ethischer Grundsätze für die Arbeit der Archivarinnen und Archivare* weltweit
- Die vom ICA formulierten Prinzipien, die den Bürgerinnen und Bürgern den Zugang zu den Informationen in den Archiven ermöglichen, den "Access" (Principles on Access to Archives)

Und schließlich

- die *Universal Declaration on Archives*, die Internationale Archivdeklaration, die im Jahr 2011 von der UNESCO verabschiedet wurde. Die vom ICA initiierte Deklaration erklärt die Archive zu Bewahrern des kulturellen Erbes. Gleichzeitig beschreibt sie aber auch ein funktionierendes Archivwesen sowie die Dokumentation von Verwaltungshandeln als Gradmesser für die demokratische Qualität eines Staatswesens. Inzwischen wurde die Deklaration in 21 Sprachen übersetzt, neben den Weltsprachen auch beispielsweise in das Walisische und das Isländische.

Von den Kommissionen und Arbeitsgruppen des ICA möchte ich vor allen die Arbeit von PCOM erwähnen. PCOM ist die Programmkommission, und hat verantwortlich für das fachliche Programm des ICA, zB:

- Die ICA -Partnerschaftsarbeit entwickelt beispielsweise in einem UNESCO-Projekt einen Lehrplan für digitale Bestandserhaltung
- Sachverständigengruppen die sich beschäftigen weltweit über bestimmte fachbereiche wie zB digitalen Archiven; Katastrophenplänen; archivischer Bewertung usw
- Verbindungen und Vereinigung zwischen/mit den anderen Teilen von ICA wie fachlichen Sektionen, Regionalverbände und FIDA (*Fund for the International Development of Archives* oder Internationale Stiftung für Archivalische Entwicklung)
- Die Jahrestagungen, vor allem verantwortlich für den fachlichen Inhalt

Entstanden ist der ICA in 1948 und jedes Jahr trafen sie sich die Archivare der Nationalarchive (die sogenannte CITRAs oder Runde Tisch über Archive). Seit diesem Jahr nun stehen die Jahrestreffen allen Mitgliedern des ICA offen.

Der ICA will die Zahl seiner individueller Mitgliedern vergrößern und hofft, dass mehr deutsche Archivarinnen und Archivare Mitglied von ICA werden: es kostet nur 30€ Maximum wenn man die digitale Veröffentlichungen nimmt.

Die erste Jahrestagung findet dieses Jahr am 23. und 24. November in Brüssel zum Thema "Verantwortlichkeit, Transparenz und Zugänglichkeit" statt. Die Themen des Deutschen Archivtags und der ICA Tagung ergänzen sich also. In Brüssel sind Sitzungen vorgesehen zu:

- Open Government
- Records Management
- Das Informationsfreiheitsgesetz beziehungsweise den Zugang zu Informationen
- Die Arbeit Wahrheitskommissionen in Krisenregionen
- Rolle der Archivarin/des Archivars oder des Records Manager in der Gesellschaft

Von Deutschland aus ist der diesjährige Tagungsort Brüssel schnell und preiswert zu erreichen – es gibt zudem Ermäßigungen für Gruppen von 10 Leuten. Es kann nur praktischer und günstiger sein wenn es in Deutschland stattfinden würde. Nutzen Sie also die Chance. Es wäre echt toll wenn viele Deutsche teilnehmen würden.

Das deutsche Archivwesen wird jenseits der Grenzen als sehr gut organisiert beurteilt. IN ICA wissen wir dass der VDA ist in Europa der Archivarsverband mit den meisten Mitgliedern und dazu auch noch ausgezeichnet aufgestellt. Ich möchte der Geschäftsleitung des VDA an dieser Stelle auch dafür danken, dass sie mich bei der Vorbereitung der Reise so freundlich unterstützt hat. Man schaut insgesamt mit großem Interesse auf die fachlichen Leistungen in Deutschland und wünscht sich einen stärkeren Erfahrungsaustausch.

Was ich nun nur noch sagen will, ist dass ich mich sehr auf den Deutschen Archivtag freue. Ich werde es genießen wenn ich mit Ihnen über die Arbeit von ICA sprechen und Ihre Wünschen und Hoffnungen für internationale Kooperation hören könnte. Ich erwarte, dass ich viel lernen werde – und hoffe dass ich hier neue Freunde finde.

Vielen Dank